

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmotić, Piazza Carli 1 und Via Centrale 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Reisungsbedingungen: mit täglicher Aufstellung ins Hand durch die Post oder die Konsulat monatlich 2 K 40 h, zweitfähig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmotić
Pola, Piazza Carli 1.



Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Aboonements und Ankündigungen (Inserate) werden durch den Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmotić, Piazza Carli Nr. 1 entgegenommen. Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Ankündigungsbüros übernommen. Inserate werden mit 80 h für die 3mal gesetzte Zeit, Stellenanzeigen im regionalen Teile mit 50 h für die Seite berechnet.

Verantwortl. Schriftleiter:
Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang

Pola, Dienstag, 9. August 1910

= Nr. 1619 =

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 9. August 1910.

Wiederholung. 9. August. 1821: Heinrich Landesmann (siehe Hieronymus Vorn), Dichter und Schriftsteller, geb. in Wolsburg, († 2. Dez. 1902). 1839: Karl Theodor, Herzog von Bayern, Augenarzt, geb. Possenhoffen, († 30. Nov. 1909, Freiburg). 1854: Friedrich August II., König von Sachsen, († Preußisch i. Tirol, geb. 18. Mai 1797). 1902: König Edward VII. von England in London.

Auszug aus dem Personalverordnungsbuch für die k. u. k. Kriegsmarine. Seine k. u. k. Apostolische Majestät geruhen allgemein zu ertheilen: den Nachbenannten die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Medaillen: dem Linienschiffskapitän August Graf von Jülich v. Weissenburg für den königlich preußischen Roten Adlerorden 2. Kl., den königlich polnischen Verdienstorden zur See 3. Kl., den Kaiserlich japanischen Orden der aufgehenden Sonne 3. Kl. und das Komturkreuz des königlich sächsischen Albertordens; den Linienschiffskapitänen Josef Mitter v. Schwaiger und Wilhelm Paecher für den fürstlich montenegrinischen Danilo-Orden 2. Kl.; dem Linienschiffskapitänen Mauritius Mitterhuber v. Warze für den Kaiserlich japanischen Orden vom glücklichen geheiligen Schatz 3. Kl.; dem Fregattenkapitän Alfred Freiherrn v. Staudel für das Kommandeurkreuz des Ordens vom heiligen Grabe, den königlich preußischen Kronenorden 2. Klasse und das Kommandeurkreuz des königlich italienischen Ordens der Krone von Italien; dem Linienschiffskapitän Max Burstin für das Ritterkreuz des Ordens vom heiligen Grabe; dem Linienschiffskapitän Albert Hömmer für den Kaiserlich japanischen Orden der aufgehenden Sonne 5. Kl.; dem Linienschiffskapitän Dr. Leo Roth, für den Kaiserlich japanischen Orden der aufgehenden Sonne 6. Kl.; dem Obermaschinenbetriebsleiter 2. Kl. Julius Schu für den fürstlich montenegrinischen Danilo-Orden 4. Kl., ferner dem Oberbootsmann Nikolaus Paavec, dem Oberstabsbootsmann Karl Semrad, dem Oberstabswaffenmeister Andreas Frantz, dem Oberstabsmaschinenvärter Cäsar Corsig, dem Oberstabsmaschinenvärter Franz Hizenberger, dem Oberstabsbootsmann Markus Dominikovic, dem Stabssteuermeister Franz Supicic, dem Stabswaffenmeister Franz Rettnar, dem Stabsmaschinenvärter Raimund Bonatich, dem Titular-Untermusikmeister Emil Melc für die goldene Medaille des fürstlich montenegrinischen Danilo-Ordens und dem Unterprobantmeister Johann Barajevich, den Bootsmannmaaten Oliso Bulasnovic, Martin Pavacic, A. J. Nikola Drezgic, G. M. Johann Janak, A. J. Iga Radosevic und Karl Maurer, Tel. M. Johann Oliva, Olivo Graselj und Markus Strkalj, den Steuermannmaaten Bacharias Polonio und Marjan Pivcevic, dem Waffenmaaten Alois Krejci, dem Maschinennaat Alois Janaušek, den Quartiermeistern Anton Valenovic, Anton Pintar und A. J. Wenzel Bilek, dem Waffenquartiermeister Wilhelm Schiffer, dem Maschinenguarquiermeister Ivan Kalcevic und den Offiziersdienern Ferdinand Svobisl und Johann Vorovan für die silberne Medaille des fürstlich montenegrinischen Danilo-Ordens. — Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinefaktion: In den Ruhestand werden versetzt: (mit 1. September 1910) der Maschininenbetriebsleiter 1. Kl. Alois Cocanig als invalid (Domizil Wien); (mit 1. August 1910) der Oberwertschreiber 1. Kl. Alois Kaisler als zum berufsmäßigen Dienste untauglich, vorübergehend zu Diensten bei stabilen Behörden und Anstalten geeignet (Domizil Neustadt); der Marineklanglist (Schreiber) Leopold Löwy als invalid (Domizil Pola).

Dienstbestimmung. Auf S. M. S. "Aspern": E. Sch. V. Carmino Carini.

Erdbeben. Der Seismograph des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine verzeichnete gestern abends ein Nahbeben. Näheres siehe unter Wetterbericht.

Achtstündige Manöverfahrt. Heute wird bei Wetterzulass mit S. M. S. "Admiral Spaun" die Manöverfahrt vorgenommen werden. Hierzu wird das Schiff um 7 Uhr früh dampfstar sein. Während dieser Fahrt wird auch die Uebernahmeverprobung der Steueranlage durchgeführt.

Große Eskaderübungen mit dem 16. Korps. Die k. u. k. Eskader trifft dieser Tage in den Gewässern von Cattaro ein. Es werden so dann große kriegsmäßige Übungen der Eskader mit dem 16. Korps stattfinden. Die Eskader, die Konteradmiral Haus kommandiert, besteht, wie bekannt, aus den Schlachtkesseln "Erzherzog Franz Ferdinand", "Erzherzog Friedrich", "Erzherzog Ferdinand Max", "Habsburg", "Arpad", "Babenberg"; den Kreuzern "Kaiser Karl VI.", "Maria Theresia", "Zenta" und "Szigetvar"; dem Torpedodepotsschiff "Gaa" und 14 Torpedofahrzeugen und Booten. Die gemeinsamen Übungen mit der Eskader und die Landungsmanöver sollen das gegenseitige Verständnis und das Zusammenwirken der Land- und Seestreitkräfte fördern, die Wechselwirkungen zwischen der Flotte und den Küstenbefestigungen zur Aufschauung bringen und hierdurch für solche Aktionen im Kriege vorbereiten.

Ein deutscher Segler als Spion an unserer Küste. Wie einer Wiener Korrespondenz aus Pola gemeldet wird, wurde dieser Tage die deutsche Segelyacht "Missa", die im Besitz eines Herrn Rudolf Walther steht, an der istriischen Küste gesichtet und unter dem Verdacht der Spionage von fünf unfrigen Torpedohänen, darunter ein Hochseetorpedo, bei schwerer See verfolgt, eingeholt und bis ins Detail visitiert. Über das Resultat der Visitation wird, so heißt es in der Sensation weiter, tiefstes Stillschweigen beobachtet. Dieser Meldung wurde von den Blättern die Bemerkung beigegeben, daß sie abenteuerlich klinge und daher mit Vorsicht zu genießen sei. — Das meinen auch wir, umso mehr als über diese Spionage bisher nichts bekannt ist. Wie und warum sollte auch gerade ein deutscher Segler an unserer Küste spionieren?

Forcierte Probefahrt des Turbinenkreuzers "Admiral Spaun". Bei der samstätigen forcierten Probefahrt hat der Turbinenkreuzer "Admiral Spaun" eine mittlere Maximalschwindigkeit von 27,07 Knoten erreicht und damit die kontraktlich garantierte Geschwindigkeitsleistung um 1,07 Knoten überschritten. "Admiral Spaun" ist das erste österreichisch-ungarische Kriegsschiff, das mit Turbinen ausgestattet ist. Die Turbinen, System Parsons, sowie die Kesselanlage sind vom Stabilimento Tecnico Triestino geliefert und ist der Schiffskörper nach den Plänen des Generalingenieurs Popper bekanntlich im k. u. k. Seearsenal in Pola erbaut worden. Das Ergebnis der offiziellen Probefahrten ist im höchsten Grade erfreulich und doppelt anerkennenswert, als die ganze Serie der offiziellen Probefahrten, trotzdem es sich bei der Turbinenanlage um eine Erstlingsausführung handelt, ohne Anstände und Verzögerungen in der kurzen Frist von drei Wochen durchgeführt werden konnte.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 8. August 1910: 1 Krankheitsfall Scharlach.

Die Professur für Schiffbau. Zum Professor der neuerrichteten Lehrkanzel für Schiffbau ist soeben Marineoberingenieur L. Klasse Heinrich Wagner ernannt worden. Vor vier Jahren wurden vom Unterrichtsministerium an der Technik Vorträge für Schiffbau eingeleitet. Für diese Vorträge wurden die Marineoberingenieure Wagner und Toth als Privatdozenten bestellt. Es hat sich jedoch bald herausgestellt, daß in der Zeit, die dem Schiffbau gewidmet wurde, das große Gebiet, das diese Disziplin umfaßt, nicht ausreichend behandelt werden konnte. Aus diesem Grunde mußte an einer Ausdehnung der Vorträge gedacht werden. Damit war die Notwendigkeit der Errichtung einer eigenen Professur gegeben. Nunmehr hat das Unterrichtsministerium die Aufstellung einer eigenen Lehrkanzel definitiv beschlossen. Im Herbst werden die Vorlesungen bereits aufgenommen werden. Die Kriegsmarine hat in bereit-

wiligster Weise dem Marineoberingenieur Wagner die Übernahme der Professur ermöglicht. Das Interesse für den Schiffbau wird ein immer regeres und sowohl der Handels- als auch der Kriegsschiffbau nehmen immer größeren Aufschwung. In Österreich ist es die erste und einzige Lehrkanzel, während in Deutschland mehrere Professuren dieser Art bestehen. Oberingenieur Wagner dient seit 1886 in der Kriegsmarine. Er war selbst Lehrer der Technischen Hochschule und wirkte nach seinem Eintritt in die Marine im Marinetechnischen Komitee. Wagner war Bauleiter der "Zenta"-Klasse, und in der letzten Zeit in der vierten Abteilung der Marinesektion.

k. k. Staatsbahnen. Um den Wünschen einiger Telephonabonnenten entgegenzukommen, wird in den Stationen Triest k. k. St.-B., Triest Frh. k. k. St.-B., Triest Holzgägerplatz, Triest-Servolo, Triest-S. Sabba, Pinguenti, Mitterburg-Pisino, Rovigno, Pola, Capodistria, Portorose (Telephon Centrale Pirano), Parenzo, Opatija k. k. St., Tervignano, Görz k. k. St.-B., Laibach k. k. St.-B. und Neumarkt die telefonische Güterabfertigung eingeführt. Der große Vorteil dieser Neuerung, welche sich überall bewährt hat, besteht darin, daß nach Ankunft einer Sendung die Partei telefonisch verständigt wird, sodaß die Ware sofort behoben werden kann. Zum Beheben dieser Sendung dienen Güterabfertigungsblätter, welche von der Partei selbst ausgefüllt werden können. Dieselben sind in Blöcken zu 100 Stück zum Preise von 6 Heller pro Stück bei den bezüglichen Stationsklassen erhältlich. Diejenigen Telephonabonnenten, welche auf die telefonische Güterabfertigung rechnen, wollen dies der k. k. Staatsbahndirektion Triest bekannt geben. Die Telephones können nach Diensteszulässigkeit gegen eine Gebühr von 20 Heller per 3 Minuten Gespräch auch von den Parteien selbst für Abfertigungszwecke benutzt werden.

Zur Zahlungsschwierigkeit der Österreich-Aktiengesellschaft und der Bauunternehmung Jakob Ludwig Mluz. Morgen, Mittwoch, den 10. d. M., findet im Saale des Hotel Savoy in Wien, VI., Marienhilferstraße 81, um 3 Uhr nachmittags die Gläubigerversammlung statt, wobei über Anstreitung des Moratoriums bis 31. Dezember 1910 verhandelt wird. Das Moratorium soll unter nachfolgenden Bedingungen zustande kommen: 1. Sämtliche Gläubiger, welche dem Moratorium zustimmen, verpflichten sich keinerlei wie immer gearteten weiteren Schritte gegen eine der beiden Firmen einzuleiten. 2. Die Gläubiger wählen ein Vertrauenskomitee aus ihrer Mitte, welches die Verwaltung der Unternehmung beider Firmen überwacht, fortführt und bei den Verhandlungen mit der Bank und der Regierung mitwirkt. 3. Das Moratorium ist nur dann wirksam, wenn sämtliche Gläubiger demselben zustimmen. — Jene Gläubiger, die zur Versammlung nicht persönlich kommen können, werden um schriftliche Zustimmung ersucht. — Behufs zwangloser Befreiung aller Gläubiger aus Pola, werden dieselben erneut gesucht, damit über gemeinsame Vorgehensweise ein Beschluß gefaßt werde, heute 2 Uhr nachmittags im Restaurant "Hirsch", Via Georgia, zu erscheinen.

Zu den samstätigen Schlägereien wäre noch nachzutragen, daß diese Sonntag bei der Port'Aurea einige ganz unbedeutende Nachwesen hatten. Wie uns der Herr Polizeirat mitteilt, wurden im ganzen 13 Verhaftungen vorgenommen, größtenteils wegen Nichtfolgeleistung gegenüber der Wache. Der Mechaniker Grün wurde leicht verletzt. Wenngleich wir dem Herrn Polizeirat die Anzahl der Verhaftungen nicht streitig machen wollen, so tun wir es dafür bei den Verletzten. Wahrscheinlich haben sich nicht alle Verhaupten gemeldet und trugen die Tracht Brügel sang- und klänglos heim. Wir können dem Herrn Polizeirat aber versichern, daß bestimmt mehr als ein Mann verletzt wurde. Wir persönlich haben mehrere und gar mancher saß überdies beim Gitter bei der "Bellona" und hielt sich sein schweres Haupt, das eine Schädelprobe durchgemacht hatte.

Zwischen schwimmenden Seeminen. In Toulon hat sich ein eigenartlicher Zwischenfall ergeben: Der britische Dampfer "Gerente" mußte infolge schlechten Wetters einige Meilen außerhalb der Seebrücke vor Anker gehen. Er geriet dabei mitten in den Gürtel der Seeminen, so daß von der Küstenverteidigung ein Schlepper entsandt wurde, um das Schiff aus dem Minenbereich herauszuholen. Es gelang jedoch nicht, den britischen Dampfer von seinem Ankergrund wieder loszubringen. In Toulon ist man beunruhigt, weil im Hafen seit zwei Monaten eine Mine ausgelegt ist, und zwar mit voller Ladung von 75 Kilogramm Schießbaumwolle. Man hat sie, nachdem sie 15 Meter tief versenkt worden war, nicht mehr bergen können und vermochte nur unter äußerster Gefahr, sie 30 Meter weiter zu verlegen. Jetzt wagt man, da der geringste Stoß zur Explosion führen muß, nicht mehr, sie zu berühren, und so bildet sie an der besonders verkehrreichen Stelle eine ständige Gefahr für alle Fahrzeuge.

Promessen für die am 16. August stattfindende Ziehung der 3prozentigen Boden-Credit-Losse (Haupttreffer 90.000 Kronen) sind zu 6 Kronen erhältlich bei der Filiale der Credit-Anstalt, Pola, Piazza Forno.

305mal um die Erde. Die hervorragenden Leistungen des Weltverkehrs erhalten eine bemerkenswerte Illustration durch die Entfernung, die die Schiffe einer Bremer Gesellschaft im Laufe des letzten Jahres durchlaufen haben. Sämtliche Dampfschiffe haben im Jahre 1909 nicht weniger als 6,537.011 Seemeilen zurückgelegt, das ist eine Strecke, die etwa 305mal dem Umfang der Erde gleichkommt. Davon entfielen auf die Dampferlinie Bremen—New-York 672.236, Bremen—Ostasien (Deutschpostdampfer) 694.579, Bremen—Australien 802.211, europäische Fahrt und nach den Nordseebädern 786.737, 16 Zweiglinien der Küstenfahrt in Ostasien: Station Shanghai 134.990, Station Singapore 642.298, Station Hongkong 745.071 Seemeilen. Interessant ist die Leistung nach den Badeorten der Nordsee.

Der erste Arzt der Welt. Der älteste Heilkundige von dem wir beglaubigte Runde besitzen, ist, so schreibt die Münchener Medizinische Wochenschrift, der Ägypter Imhotep, der unter dem König Cheops der 3. Dynastie lebte, also wahrscheinlich um 4500 v. Chr. Der Name bedeutet: Träger des Friedens. Für sein großes Ansehen zeugt sein Grab bei der Pyramide von Sakara bei Memphis neben dem des Königs. Nach seinem Tode wurde ihm göttliche Verehrung zuteil. Nach der alten Überlieferung hatte er noch die beiden Titel: "Meister der Mysterien" und "Schreiber der Zahlen". Der letzte Titel mag herführen von der außerordentlich großen Zahl von Arzneimitteln, welche bei den alten Ägyptern in Gebrauch waren. Viele zu seinem Andenken errichtete Marmorestatuen stellen ihn als Beschützer des Menschen dar. Über 4000 Jahre wurde sein Andenken beim ägyptischen Volke heilig gehalten und viele Krankenhäuser wurden nach ihm benannt. Zur Zeit der Herrschaft des Psolomäus wurde er mit Nestus, dem Medizinstatue der Griechen, der über 3000 Jahre später lebte, identifiziert. 300 Jahre nach Imhotep schrieb der Ägypterkönig Atoti ein Werk über Anatomie und wiederum wenige Jahrhunderte später lebte ein berühmter Chirurg, in dessen Grube, ebenfalls bei Sakara, interessante Darstellungen chirurgischer Operationen gefunden wurden. Nach dem Papyrus Ebers, der interessante Mitteilungen über die ärztliche Kunst der alten Ägypter enthält, darf man annehmen, daß die Vertreter der Medizin schon 6000 Jahre v. Chr. bei diesem Volk in hohen Ehren standen.

Explosion auf einem englischen Torpedoboot. Man meldet aus Portsmouth: Infolge einer Explosion auf dem Unterseeboot "A" sind zwei Offiziere und vier Matrosen verletzt worden.

Überfahren. Gestern wurde durch den um 4 Uhr nachmittags von Canfanaro nach Rovigno abgehenden Zug in der Nähe der Station "Villa di Rovigno" der 42jährige Landmann Mario Martin aus Morgani überfahren. M. Martin, welcher angebrückt war, wollte das Bahngleise noch überschreiten, trotzdem der Zug schon auf zehn Schritte Distanz nahe war. Der Zugsführer bemerkte sofort die Gefahr, der Zug wurde mit ganzer Gewalt gebremst, jedoch die Maschine hatte den Unglückslichen bereits erfaßt und gräßlich zugerichtet. Die Schädeldecke wies ein handgroßes Loch auf, die rechte Hand war überfahren, außerdem erlitt er schwere innere Verletzungen. Ein zufällig mitfahrender Arzt aus Pola leistete ihm in aufopfernder Weise die erste Hilfe, worauf derselbe nach Anlegung eines Notverbandes im Seehospiz S. Bellagio aufgenommen wurde, nachdem Rovigno kein Spital besitzt. Der Zustand des Unglückslichen ist hoffnungslos.

Slavische Protestversammlung in Triest. Die "Triester Zeitung" vom 8. d. M. meldet: Gestern fand im "Narodni Dom" eine von etwa 2000 Personen besuchte Protestversammlung statt, um gegen das Freitag aus Gründen der öffentlichen Ruhe eingangene Verbot eines auf den gestrigen Tag geplanten

gewesenen Massenausfluges der hiesigen slowenischen nationalen Arbeiterorganisation nach Pola Einspruch zu erheben. In der Versammlung die zuerst bewegt verließ, machte der Präsident der Arbeitsorganisation Dr. Mandić das Haendmoralat in Pola für das Verbot verantwortlich und erging sich in heftigen Aussäßen gegen die militärischen Behörden, von denen sich die politischen Behörden einschüchtern ließen. Die Versammlung ging ruhig auseinander, nur eine Gruppe von etwa 400 Teilnehmern zog unter lärmen den Kundgebungen durch die Via Carducci, wurde aber bald von der Polizei zersprengt, wobei drei Verhaftungen vorgenommen, jedoch nicht aufrechterhalten wurden.

Der Unfall des Dampfers "Campagna". Wie schon gemeldet, verlor der Dampfer "Campagna" auf der Höhe von Hydra eine Schraube und wurde so sehr von seinem Kurs abgetrieben, daß ein von Phräus entsendeter Schlepper ihn nicht auffinden konnte. Nun wird gemeldet, daß die "Campagna", die Reederei Triplovich & Co. gehört, also ein österreichischer Dampfer ist, einem griechischen Schiffe begegnete und von ihm ins Schlepptau genommen wurde. Sie kam bereits in Phräus an, wo sie ausgebessert wird.

Die Frau mishandelt. Anton Miletich, 33 Jahre alt, wurde auf Veranlassung seiner Frau Antonia verhaftet, weil er sie arg mishandelt und ihr mit einem Knüttel eine schmerzhafte Wunde beibrachte.

Ein verkehrter Haushaltschef. Adam Budai, Haushaltschef im Restaurant "Werker", wurde Sonntag nachts bei seinem Vorgesetzten verhaftet, weil er mit mehreren Gästen Streit suchte, sie beleidigte und schließlich sich der Wache heftig widersetzte.

Kärntner Heilezeitung. Die am 1. August erschienene Nr. 16 der "Kärntner Heilezeitung", amtliches Organ des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Kärnten, ist dem am 14. und 15. August in Wolfsberg stattfindenden Sängerbundesfest gewidmet und bringt reich illustrierte Aufsätze über Wolfsberg von F. Behr, die Koralpe von Edmund Scherl. Die Sage von Preblau ist von Lini Supanthitsch in gebundener Form gehalten, ein poetischer Gruß an das Savanttal von Dr. Gotthard Scherl leitet die Nummer ein. Berichte über die IV. Kunstaustellung in Klagenfurt, sowie die Eröffnung der Hugo Gernsheim'sche und zahlreiche kleine Nachrichten ergänzen den Inhalt des Blattes.

Die vierfachen Vorteile einer haltbaren, stets brauchsfertigen Kindsuppe. Leichten und leicht zu kochenden Kindsuppe leuchten unseren Haushalten wohl ohne Weiteres ein. Da ist es nun am Platze, auf den Kindsuppe-Würfel der Firma Maggi, die durch ihre Würze und falschen Suppen seit Jahrzehnten das Vertrauen aller Kinder besitzt, empfehlend hinzuweisen. Maggis Kindsuppe-Würfel ermöglicht, nur durch Uebergießen mit kochendem Wasser, die sofortige Herstellung einer deftigen Kindsuppe und der billige Preis — der Würfel für ein Viertelliter ausreichend, kostet nur 5 Heller — gestattet die Verwendung in jedem Haushalt. Für die Sommerfrische sind ganze Böscheln à 50 Stück geeignet und überall zu haben.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Marinelasino. Mittwoch, den 10. d. M. wird im Marinelasino ein Garten-Restaurationskonzert stattfinden, Anfang um 8 Uhr abends.

Verein "Deutsches Heim". Ueber das von uns bereits angekündigte Sommerfest mit Kaiserschlager erfahren wir betreffs der Belustigungen, daß außer Zugpost auch noch ein "Knausperhänschen" aufgestellt wird, in welchem nicht nur an "Hänsel" und "Gretel", sondern auch an alle anderen Besucher Süßigkeiten verabreicht werden. Ferner kommt noch ein "Karitätenkabinett", in welchem historische Reliquien zu sehen sein werden. Deutsche Frauen und Mädchen werden gebeten, die Süßigkeiten als Beisteuer für das "Knausperhänschen" schon Sonntag vormittags ins Vereinsheim zu bringen. Wir wünschen dem Verein ein gutes Gelingen!

I. Polaer Turn Athletik-Club "Adria". Heute abends 8 Uhr Clubabend im Gasthaus "Er Angelo vecchio" (Via Nettuno Nr. 7). Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Gäste Willkommen. Die Clubleitung.

Kinematograph "Edison". Im Kinematograph "Edison" in der Via Sergio Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Aufführung: 1. Die Liebe siegt. 2. Die Schlacht bei Veresina (Drama). 3. Ein Gatte, dem nur die Blondinen gefallen (Komisch).

Militärisches.

Urlaube. 3 Monate f. d. St.-B.-M. Karl Maschka (Österreich und Österreich-Ungarn), 25 Tage Schb.-Ing. Johann Mladica (Slowenien und Bosnien-Herzegowina), 24 Tage Arz.-Mstr. Richard Russau (Bara und Istrien), 14 Tage Mühlviertel, Albert Naschendorf (Österreich-Ungarn), L.-Sch.-B. Dothar Leibnitz (Graz), Mar.-Kom. Franz Weber (Wien), Mar.-Diener Josef Hinkinger (Wien), Mar.-Diener Humbert Sommer (Wien), 12 Tage Mar.-Kanzl. Johann Westel (Pola), 10 Tage L.-Sch.-Arzt Dr. Ladislaus Dworsch (Balbach), Mar.-Kanzl. Jakob Kotci (Capodistria und Istrien).

Urkunde für die Uebungsschule. Aus einer Erlassen des I. i. Ministeriums für Kultus und Unterricht wurden an den Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten eigene Anstaltärzte eingesetzt, die auch die Uebungsschule besuchenden Kinder zu behandeln haben. Wie wir nun erfahren, wurde diese Verordnung von Seite des Reichsministeriums auch auf die Externisten der Uebungsschule und den Kinder-

garten des Offiziersnachwuchses in Wien, XVII., Hernals, eingeführt.

Ergebnis des Offiziersnachwuchses. Wie wir erfahren, haben einige Korpskommanden in ihren Reaktionen an das Reichskriegsministerium berichtet, daß sowohl die theoretische wie auch die praktische Ausbildung der aus den Militärerziehungs- und Bildungsanstalten austretenden Offiziere und Kadetten wohl entsprechend sei, nicht aber die moralischen Eigenschaften eines Teiles des Offiziersnachwuchses, die manches zu wünschen übrig ließen. Wie es in diesen Berichten weiter heißt, sei die Ursache der moralischen Minderwertigkeit eines allerdings ganz geringen Teiles des Offiziersnachwuchses darin zu suchen, daß man bei den Aufnahmen zu wenig rigoros vorgehe und alles nehme, was die Prüfung bestreift. Nach Ansicht einzelner Korpskommanden wäre mehr als bisher auf die Herkunft des zukünftigen Offiziers zu sehen, denn nach wie vor geht der alte Spruch: "Wer's nicht edel und nobel treibt, lieber weit vom Handwerk bleibt". In Verfolgung dieser Wahlnehmungen einzelner Korpskommanden wurde im Reichskriegsministerium eine sumarische Nachweisung über die Absolvierung der Höglinge in den verschiedenen Militärbildungs- und Erziehungsbildungsanstalten ausgearbeitet. Auf Grund der aus obiger Zusammenstellung gewonnenen Daten wird man trachten, bei voller Verstärkung der Bestrebungen der Aufnahmestaffeln mehr als bisher größtes Gewicht auf die privaten Verhältnisse der Aufnahmewerber zu legen, um für den Offiziersnachwuchs nur gute Elemente herauszuholen.

Erste österreichische technische Werkstatt für das Bauwesen. Einem modernen Bedürfnis entsprechend, sieht sich diese neugegründete Anstalt zum Ziele, tüchtige Techniker nicht nur für das Hochbaufach, sondern auch für die übrigen Baufächer (Wasser-, Brücken- und Eisenbahnbau) sowie für das Geometerfach heranzubilden, also eine technische Ausbildung in einer Richtung und einem Umfang zu ermöglichen, wie sie durch die bestehenden technischen Mittelschulen nicht geboten wird. Parallele Ergänzungslinie bieten den Absolventen die Möglichkeit, sich um das Einjährigenrecht zu bewerben. Die Anstalt befindet sich Wien, III., Löwengasse 45.

Bauabteilung bei der Honved. Bislang wurde der Bauerdienst bei der ungarischen Landwehr von Offizieren des Heeres geleitet, die "beim Geniedienst kommandiert überkomplett beim Heere und bei der Honved zur Dienstleistung zugestellt" waren. Zu Anfang dieses Jahres standen 7 Ingenieure vom Ingenieuroffizierskorps (Militärbauingenieure) und 1 Militärbau-Offizier in dieser Verwendung. Nach dem Beispiel der österreichischen Landwehr, die bereits bei den Landwehrkommanden in Wien, Graz, Innsbruck, Bruckmühl und Bara eigene Organe als "Technische Referenten" hat, erhält nun auch die Honved bei den 7 Distriktskommanden je eine "Bauabteilung", deren Personale (3 bis 4 Stabs- und Oberoffiziere, 3 bis 7 Bauverföhre und Bauvermeister) nunmehr der zugewiesenen Agenden (Projektierung etc. der Kasernenbauten, Sicherstellung, Übungspläne und Einrichtungsgegenstände etc.) werden von der 9. Abteilung im Honvedministerium begutachtet. Die Uniform, die schon früher normiert war und getragen wurde, zeigt die charakteristischen Merkmale des Gemeinen (lichtblauer Waffenrock, kirschrote Aufschläge etc.) hat jedoch den nationalen Zuschnitt der Honved (Veränderungen etc.).

Eine Infanterie- und Artillerie-Division mit drei Kommandos, präpariert. Im Verlaufe der großen Truppenübungen in den nächsten Wochen wird, wie man aus Budapest berichtet, eine Infanterietruppendivision im Bereich des 4. Korps über, bei welcher in nicht weniger als in drei Sprachen kommandiert wird. Es ist dies die 41. (Stuhlseisenburger) Infanterietruppendivision, welche als Honvedkörper die ungarische Kommando- und Dienstessprache hat; die Divisionskavallerie (eine Division des 10. Husarenregiments) hat als kroatische Honvedtruppe die kroatische Kommandosprache und die Divisionskavallerie (Feldkanonenregiment Nr. 39 aus Barasdin) wird als Teil des I. u. I. Heeres in deutscher Sprache befähigt. Die Division übt in derselben Zusammenfassung bereits im Vorjahr nächst Glina.

Belämmfung von Lustfahrgästen mit Kleiderstückten. Am Verlaufe der großen Truppenübungen in den nächsten Wochen wird, wie man aus Budapest berichtet, eine Infanterietruppendivision im Bereich des 4. Korps über, bei welcher in nicht weniger als in drei Sprachen kommandiert wird. Es ist dies die 41. (Stuhlseisenburger) Infanterietruppendivision, welche als Honvedkörper die ungarische Kommando- und Dienstessprache hat; die Divisionskavallerie (eine Division des 10. Husarenregiments) hat als kroatische Honvedtruppe die kroatische Kommandosprache und die Divisionskavallerie (Feldkanonenregiment Nr. 39 aus Barasdin) wird als Teil des I. u. I. Heeres in deutscher Sprache befähigt. Die Division übt in derselben Zusammenfassung bereits im Vorjahr nächst Glina.

Telegraphischer Wetterbericht
der Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 8. August 1910
—— Allgemeine Übersicht ——
Der Aufbruch ist, kleine Gebiete im N und E ausgekommen, durchwegs gefallen. Das gestrigste Barometerminima ist etwas gegen E gewandert.
In der Monarchie: Im N bewölkt, sonst heiter, schwache Winde etwas kühl. In der Adria heiter, schwache Winde etwas kühl. Die See ist gefährdet.
Borausichtliches Wetter: Weiter in den nächsten 24 Stunden für frische Winde aus SW-NW; wärmer.
Geistige Beobachtungen: Gestern 9 Uhr 51 Min. 21.4 9.4 Sek. Maximalausflag 0.6 Millimeter. 9 Uhr 59 Min. 5.4 Sek. nachmittags Ende der Aufzeichnung. Distanz 1240 Kilometer, Ballonhalbinsel.
Barometerstand 7 Uhr morgens 760.2 2 Uhr nachm. 760.2°C Temperatur um 7 + 18.2 2 " " 4 24.0 Regenüberdruck für Pola: 1.4 mm. Temperatur des Gewässers um 8 Uhr vormittags: 23.9°. Aufgegeben um Uhr 4 — nachmittags

Drahtnachrichten.

(I. i. Korrespondenzbüro.)

Das Kaiserdenkmal in Karlsbad.

Karlsbad, 8 August. Der Kaiser hat in huldvoller Weise die Errichtung eines Kaiser Franz Joseph-Denkmales in Karlsbad genehmigt, das anlässlich des

schenden 80. Geburtstages des Kaisers von Komitee deutscher Künste der böhmischen Bäder wird.

Wichtige Veränderungen im Ministerium des Kaisers.

Leipzig, 8. August. Das "Fremdenblatt" schreibt: wir erfahren, sind alle in der letzten Zeit verbreiteten Nachrichten über bevorstehende Veränderungen im Ministerium des Kaisers und in den l. u. k. Ministerien im Auslande völlig aus der Luft geblieben. Richtig ist nur, daß Botschafter Graf Welsersich vor Jahresfrist den Wunsch geäußert hat, von seinem Posten zurückzuziehen und daß er erworben ist, bis zum Herbst d. J. auf demselben verbleiben.

Interessante Marine-Schießversuche in Amerika.

San Francisco, 8. August. Bei Stump Neck (Marysville) wurden faszinierend interessante Schießversuche mit schweren Geschützen gegen das alte Schiff "Katahdin" vorgenommen; hierbei traf eine 305-Zentimeter-Kugel das Schiff an einer ungepanzerten Stelle direkt in der Wasserlinie, so daß das Schiff auf den Kopf sank. Nach seiner Hebung sollen die Versuche fortgesetzt werden. Die Versuche beweisen, daß Verluste der Geschosse im Aufschlag auf große Entfernung kennen zu lernen. Infolge der ungünstigen Verhältnisse auf dem Schießplatz Indian Head kann das Schiff nicht an einer Stelle verankert werden, wo es von der Feuerleitungsplattform des Schießplatzes sichtbar war, so daß man, um dies zu erreichen, einen Hügel an der Nordseite des Platzes hinwegschaffen mußte. Dadurch war das Treffen sehr erschwert, und diese Schwierigkeit wurde erhöht durch die Knotwendigkeit des Schießens mit niederen Anfangsgeschwindigkeiten, weil man einen bestimmten Einschlagswinkel erzielen mußte. So war von vornherein zu befürchten, daß nur wenige Treffer erzielt und von diesen auch noch einzelne unter der Wasserlinie liegen würden.

Spanien.

Barcelona, 8. August. Die im Distrikte Gallata streikenden Bergarbeiter beschlossen, daß der Ausstand auch auf die anderen Betriebe auszudehnen

sei, fasse der Konflikt nun den Unternehmern nicht bauen bei Lagen beigelegt sein wird.

Barcelona, 8. August. In Sabadell kam es am Schlusse einer Versammlung zwischen Radikalen und Katholiken zu einem Zusammenstoß. Die Gardinerie mußte einschreiten. Eine Person wurde verhaftet.

Türkei.

Constantinopel, 8. August. Das Kriegsministerium verzweigte die Annahme der Note des ökonomischen Patriarchates bezüglich der Einberufung der Nationalversammlung, indem er erklärte, daß die Regierung deren Einberufung nicht erlaube.

Constantinopel, 8. August. Der Vasi von Janina berichtet über einen Kampf mit einer griechischen Bande, welche bei Aria die Grenze passierte und einen Kozowalachen gefangen genommen hatte. Der Bandenchef und ein Brigant wurden getötet, sowie der Gefangene befreit.

Constantinopel, 8. August. Die Blätter sprachen ihre Befriedigung über den Aufmarsch zweier deutscher Panzerschiffe aus, wodurch die Superiorität der Türkei über Griechenland auf dem Meer gesichert sei.

Die Militärluftschiffahrt in Frankreich.

Montpellier, 8. August. Drei Militäraeroplane, die gestern in Moulmelon aufgestiegen waren, trafen hier ein. Die Offiziere, die an der Fahrt teilnahmen, haben den dienstlichen Auftrag erhalten, während der Fahrt verschiedene Beobachtungen zu machen. Die Militärbehörden sind vom Ergebnisse der Fahrt außerordentlich zufrieden.

Unwetter in Siebenbürgen.

Hermannstadt, 8. August. In Pola-Galvagung Samstag um 1 Uhr nachts ein großer Hagelschlag nieder. Der Sturm warf zahlreiche Häuser und Scheunen um. Der Glockenturm der evangelischen Kirche ist eingestürzt. Die Decke des Kirchengewölbes wurde beschädigt und droht einzustürzen.

Die Cholera.

Wienberg, 8. August. Gestern starben in Podwoszyska unter verdächtigen Erscheinungen zwei Handelsagenten. Der Bezirkarzt von Skala und der

Sanitätsinspektor aus Lemberg sind an Ort und Stelle eingetroffen. Die bacteriologische Untersuchung der Dejekte der Verstorbenen ist im Gange.

Die Wirren in Persien.

Teheran, 8. August. (Meldung des Reuter-Bureaus) Die Regierungstruppen ließen gegen die Sirdas Geschütze auffahren und gaben ein Schnellfeuer ab. Um halb 10 Uhr abends war der Straßenkampf beendet. Die Sirdas streckten die Waffen und wurden samt ihren Führern Sattar Khan und Baghur Khan gefangen genommen. Baghur Khan wurde verwundet. Die erlittenen Verluste sind unbekannt.

Teheran 8. August. (Meldung der deutschen Stabesgramingesellschaft). Sattar Khan hatte bis gestern mittags Bedenkzeit. Die europäischen Gesandten suchten zu vermittelnden und vereinbarten schließlich, daß der türkische Botschafter die Gewehre in Empfang nehmen und für die Zahlung garantieren. Der persische Staatsrat beschloß jedoch, für Sattar Khan eine Ausnahme zu gestatten. Die Proklamation verlangt die bedingungslose Niederlegung der Waffen. Demgemäß wurde um halb 5 Uhr der Befehl zum Schießen gegeben. Schon seit halb 3 Uhr waren zwischen den Mudjahidins und den wachhaltenden Wachtioren Schüsse gewechselt worden. Um 5 Uhr fiel der erste KanonenSchuß in den Park Atabek, und sämtliche Mudjahidins von den Regierungstruppen eingeschlossen waren. Die Beschießung erfolgte mit Maximgewehren und großen Belagerungsgeschützen. Auf Seite der Regierungstruppen zählt man bisher 25 Verwundete.

SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER

Smith-Premier :- Adler :- Hammond und alle anderen Systeme stets vorrätig bei Jos. Krmpotić, Pola

Piazza Carli Nr. 1.

Verlangen

Sie bei Ihrem Kaufmann nicht einfach
„Rindsuppe-Würfel“, sondern ausdrücklich

MAGGI S RINDSUPPE-WÜRFEL

denn sie sind anerkannt die besten!

1 Würfel für
1 Teller ($\frac{1}{4}$ Liter) 5 h.



Eingeendet.

Foulard-Seide von 1 Kr. 15 per Meter an für Blousen und Roben. Frakto und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend. Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: W. Th. Günther t. u. L. Hostierant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Es erscheinen:

Unterrichtsbriebe für die Buchstabenrechnung und Algebra, sowie für ebene Geometrie.

(Planimetrie und Anwendung der Algebra auch Geometrie in Gesprächsform zum Selbstunterricht, verfaßt von Direktor W. Th. Günther, vollständig in 30 Lieferungen à 60 Heller. Probebrief auf Wunsch zur Ansicht. — Vorrätig bei

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Vorabzahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eingehen, können am nächsten Tag erscheinen. Für spätere Inserate wird das Geld nicht退ouriert.

Brillantkohlier in Platinfassung, Rückseite Gold, als Brosche getragen, ist Mittwoch voriger Woche in Verlust geraten. Der Finder möge dieselbe gegen Finderlohn bei der Administration des Blattes hinterlegen.

Verloren wurde ein goldenes Kettenarmband mit vier Anhängern. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Polizeipolizei-Admiralshaus, 2. Stock, rechts.

Absolvierte Wiener Konservatorium sucht Schüler und Schälerinnen für Klavier u. Solo-Gesang-Unterricht. Näheres in der Administration.

Flüchtiger Buchbindergehilfe für Buchbinderei sofort gesucht. Angaben an die Administration.

Anständiges Kinderfräulein wird zu zweijährigem Bu-Dauernde Stelle, gute Behandlung. Wo, sagt die Administration.

Bedienerin per sofort gesucht. Via S. Felicita 10, Parterre links, 11-2 Uhr.

Johanna Dybozyński, geprägte Hebamme von der Wiener Klinik, wohnt Via Epulo 32, Parterre links.

Möbliertes Kabinett mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via S. Martino 44.

Besucht wird Zimmer, Kabinett und Küche, aber zwei Zimmer und Küche von kinderlosem Ehepaar. Anträge unter Nr. 600 an die Administration.

Leeres Zimmer zu vermieten. Via Speanca 13, Parterre.

Zu vermieten: 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Wasser, Gas. Via Carlo De Franceschi 34, 1. Stock.

Villenwohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Terasse, Bad usw. zu vermieten. Anzufragen Villa "Carla", Ende Via Verudella, 1004.

Wohnung, bestehend aus circa 3-4 Zimmern, 1-2 Kabinette, samt Zubehör zu mieten gesucht. Anträge unter F "Ständig" an die Administration.

Mehrere große Wohnungen, bestehend aus 3-4 Zimmern, Badezimmer, mit allem Komfort ausgestattet, sofort zu vermieten. Via Medolino 43.

Große Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badekabinett, Küche, Zubehör usw. ist in der Corso Francesco Giuseppe 6, 3. Stock, ob 1. September oder 1. November zu haben. Derjenige, der die Wohnung ab 1. September beziehen möchte, muß dies 14 Tage früher bekanntgeben. Nähe befindet sich im Café "Miramar".

Geiles schönes Lokal an einer sehr belebten Straße gelegen, für Delikatessen-Handlung geeignet, mit Ausschank von Bierhäusern und Wein in geschlossenen Gläsern, billig zu vermieten. Anträge in der Administration.

Athletenklub "Adria" sucht Stemmgang vom Kleinsten bis zum größten Gewicht zu kaufen. Etwaige diesbezügliche Spenden werden dankend angenommen.

Zeil-Feldstecher, Goerz-Triebel, sowie sämtliche Spezialitäten Zeil-Feldstecher, dieser Firmen sind auf Bestellung bei mir zu haben. — Zur Ausklärung. Dem f. u. f. Heer, der f. u. f. Marine, sowie dem p. t. Pionier geben ich zu wissen, daß ich durch Engros-Niederlassungen alle diese Artikel zu Originalpreisen auf Bestellung liefern kann. Durch Engrosfirmen kann überhaupt jeder Detailist auch hier in Pola diese Bestellungen übernehmen. Hochachtend Emil F. Unterweger, Uhrmacher, Via Serbia 66.

Zu verkaufen: Antike Kästen, Pianino, Gaslampen u. diverse Möbel. Via del Fondaco 1, 2. Stock. 1027

hochelagante moderne Mahagoni-Salonmöbeln, ganz neu erstanden. Piazza Carli 1, 1. Stock. 292

Chemische Putzerei u. Färberei. Nebenstanzstelle Piazza Carli Nr. 1, 1. Stock.

10 Kronen täglich kann Federmann auf leichte Weise verdient machen. Senden Sie Ihre Adresse nur auf einer Karte an die Firma Jak. König, Wien, VII/3, Postamt Nr. 63.

Wollen Sie heiraten? Von Damen (unter anderem auch solche mit illeg. Kind, mit Körperl. Fehlern usw.) Vermögen von 5000 bis 500.000 Mk. sind wir beantragt passende Ehegatten zu suchen. Nur Herren, (wenig auch ohne Vermögen), die es ernst meinen, und bei denen gegen eine schnelle Heirat kein Hindernis vorliegt, wollen schreiben an L. Schlesinger, Berlin 18. 4606

Berechnen und Entwerfen der Schiffsschädel unter besonderer Berücksichtigung der Feuerrohr-Schiffsschädel. Ein Lehr- und Handbuch für Konstrukteure, Schiffingenieure und Seemachinisten. Herausgegeben von Prof. Hans Dietrich. Mit 96 Tafelabbildungen und 18 Tafeln. Gebunden Kr. 14.40.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

ACHTUNG! Zeil-Feldstecher nicht von Händlern sondern direkt von der Fabrik Karl Zeil zu Original-Fabrikpreisen zu haben nur bei Karl Jorgo, Via Serbia 21. Für die Herren Offiziere und Militärbeamten Spezial-Zeil-Armeeägläser "Silvamar", 20 Prozent Rabatt vom Original-Fabrikpreise. System-Zeil-Feldstecher "Luxor", 9 × Vergrößerung 82 Kronen. Reelle Garantie, auch auf Raten.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola. Via Serbia 66.

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt
allerlei Malerarbeiten. 241
Anmeldungen und Bestellungen werden in
Via Serbia 49 entgegengenommen.



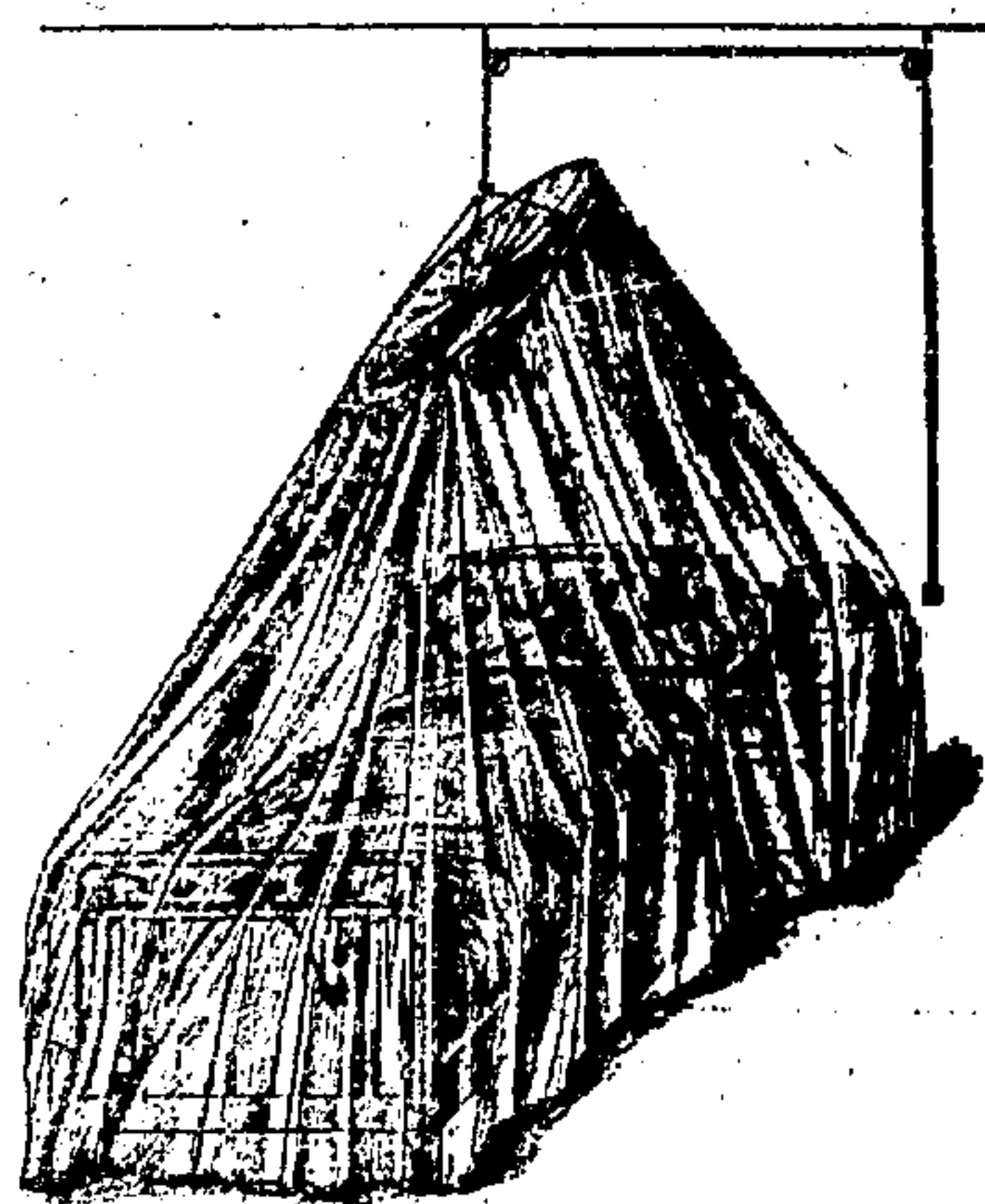
„OLLA“-Gummi ist zu haben
in allen Apotheken, besseren
soliden Drogerien etc. — Zwei
Jahre Garantie. — Musterkollektion
12 Stück sortiert 5 K.
„OLLA“-Gummi ist von mehr
als 2000 Aerzten als das ver-
lässlichste empfohlen. — Be-
stehen Sie aber darauf, dass Ihr
Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt.
Interessante Preisliste gratis
von der „OLLA“-Gummi-
Zentrale 167
Wien, II/333 Praterstr. 57.
Hauptdepot: „Histria“ POLA.

+ Sanitätsgeschäft „Histria“ +
POLA, Via Serbia Nr. 61
Richtige Quelle für Bandagen, Gummivaren, Bett-
slilagen, Bruchbinden, Gummistrümpfe, Leibbinden
nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monats-
binden, Irrigatoren, Leibschüsseln etc. Medizinische
Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Sorbet“
Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders
für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten
von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten
werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird
für gute Ware garantiert.) 274

„Zonenbasar“
T. Kovacs 295
Via Giulia Nr. 5.

Wiederverkäufer von Ansichtskarten!

Versäume niemand die Papierhandlungen
Costalunga, Via Serbia
zu besuchen, woselbst eine Million Ansichtskarten
mit prächtigen Aufnahmen von Pola
und Brioni in photocrom (vollkommene Neu-
heiten) eingelangt sind. — **Sehr hohe
Rabatte!** 297



Gelsenetze
bester Schutz gegen Malaria und Sommerfieber
liefert komplett mit Bleisägm
Maison Fritz, Piazza Carli I
n. zw. ein grosses Netz 35 K., für ein Kinder-
bett 25 K. 269

Visit- und Adresskarten

Visit- und Adresskarten
in allen Grossen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei

Jos. Krmpotić, Piazza Carli I.

lieft schnell und billig
Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec,
Cachet Imperial Gout American.

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs
v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Funänier
S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Schon am 16. August Ziehung der
Boden-Credit-Lose
Haupttreffer 90.000 Kronen
Promessen à 6 Kronen bei der
Banca Commerciale Triestina
Agenzia di Pola

Bestellungen
auf
**Passepartouts und
Bildereinrahmungen**

werden bei der Firma
Jos. Krmpotić, Pola
Piazza Carli Nr. I

entgegengenommen und sorgfältigst ausgeführt.

• Cepitzer Stadtquelle •

ist das vorzüglichste Cafewasser!
Diederlage bei Anton Wagner, Pola.